

(mas) Die Serie ist beinahe schon unheimlich: Eigentlich sind Unentschieden im Tischtennis recht selten, doch die Landesligamannschaft des TTC Tuttlingen brachte jetzt das Kunststück fertig, bereits zum dritten Mal in Folge am Ende mit einem 8:8 dazustehen. Dieses Mal kam es in Unterreichenbach, einem kleinen Ort in der Nähe von Calw, zum Remis.

Dem TTC Tuttlingen gelingt im Landesliga-Abstiegskampf einfach nicht der "Befreiungsschlag". Nach den Unentschieden gegen Metzgingen und Schönmünzach war die Tuttlinger Sechskampfmannschaft eigentlich in den Nordschwarzwald gereist, um dort beide Punkte mitzunehmen. Viel sprach für die Tuttlinger, ist die TTG Unterreichenbach-Dennjächt doch Tabellenletzter, und auch im Hinspiel konnten sich die Tuttlinger relativ deutlich durchsetzen. Doch nach einer Spielzeit von dreieinhalb Stunden mussten die Gäste im Grunde froh sein, überhaupt einen Punkt ergattert zu haben. Gleich zu Beginn liefen die Tuttlinger Gefahr, hoch in Rückstand zu geraten. Doch das Doppel Timo Bausert/Sebastian Rössler konnte nach Niederlagen von Markus Schmitz/Andreas Kohler sowie Ralf Kohler/Markus Regele den Anschluss herstellen. Im folgenden war es Andreas Kohler, der im besten Spiel des Abends gegen Patrick Becht nach Abwehr mehrerer Matchbälle den Ausgleich erzielen konnte. Im folgenden entwickelte sich ein zähes Spiel, in dem es keiner der beiden Mannschaften gelang, sich entscheidend abzusetzen. Siege von Ralf Kohler und Markus Regele bei Niederlagen von Schmitz, Bausert und Rössler brachten das 5:4 für die Gastgeber zur "Halbzeit".

Auch fortan lief für die Tuttlinger längst nicht alles nach Wunsch. Zwar konnte Schmitz eine kampflosen Sieg gegen Becht verbuchen, doch Niederlagen von Andreas und Ralf Kohler ließen die Schwarzwälder in Führung gehen. Zum Glück behielten Timo Bausert und Sebastian Rössler in dieser Situation kühlen Kopf, doch leider musste Regele eine Dreisatzniederlage gegen Benjamin Klaus hinnehmen. So hatten die Tuttlinger ihr Déjà-Vu, denn auch in den beiden vorigen Partien war man beim Stand von 7:8 ins Schlussspiel gegangen. Auch dieses Mal konnten sich Schmitz/Andreas Kohler durchsetzen. Ihr Viersatzerfolg über Ramon Huber/Robin Kaiser sicherte wenigstens den einen Punkt.